

## Infozentrum am Granitlabyrinth beschlossene Sache – eine gute Idee wächst weiter



Der Kirchenlamitzer Bürgermeister Thomas Schwarz mit Modell und Plänen zum entstehenden Informationszentrum am Granitlabyrinth.

Bereits 2006 hatte sich die Stadt Kirchenlamitz mit dem Bau eines Granit-Labyrinths nach einer Idee von Willi Seiler beschäftigt. Dessen Traum, aus 130 Granitblöcken etwas Besonderes zu kreieren, wurde Wirklichkeit: 2009 konnte Bgm. Thomas Schwarz das Labyrinth eröffnen. Belächelt wurde es zunächst als „Labyrinth für Dackel“ – könne ja doch selbst ein Kind über die gut 60 cm hohen Granitblöcke hinwegsehen. „Der Weg ist das Ziel!“, war immer die Antwort des Bürgermeisters. Er hat Recht behalten, das Labyrinth hat sich als Publikumsliebbling etabliert!

Der Standort „Vorderes Buchhaus“ wurde aus strategischen Gesichtspunkten gewählt, laufen doch hier mehrere „touristische Fäden“ wie Radweg, Fränkischer Gebirgsweg und Kartoffellehrpfad zusammen. Vis-à-vis befindet sich der Gasthof „Waldschmiede“ und auch das „Buchhaus 4“ mit Übernachtungsmöglichkeiten, sowie der entstehende Wohnmobilstellplatz.

So war auch 2017 der Stadtratsbeschluss zum Bau eines Infozentrums, das 650.000 Euro kosten und mit gut 80 % gefördert werden wird, einstimmig. Das 12 mal 12 Meter messende Holz-Glas-Gebäude wird sich an die Kubatur des Labyrinths anlehnen. An mit moderner Technologie ausgestatteten Stationen kann man sich informieren, behindertengerechte Toilette und Teeküche sind mit eingeplant. Ein zweiter Parkplatz und eine Unterstellmöglichkeit für Radler werden entstehen. Architekt ist auch hier wieder Peter Kuchenreuther. Schwarz wartet nun auf die Bewilligung der vorzeitigen Baufreigabe, damit 2017 die Erschließung und der Parkplatzbau vollendet werden können. Mit der Eröffnung rechnet Schwarz 2018.

## Dableiben statt Einpacken – Mutmacher im Einzelhandel



Andreas Heinrich Schultheiß vor seinem 1875 gegründeten Schuhgeschäft in der Wunsiedler Straße 205, heute 20-22.

Eröffnet in unseren Kommunen des „Nördlichen Fichtelgebirges“ ein Ladengeschäft, so ist der Jubel groß, dass jemand „in diesen Zeiten“ dazu den Mut aufbringt. Der Bürgermeister kommt mit Blumen, es gibt eine schöne Eröffnungsfeier und fortan wird der neue Inhaber bäugt, wie und ob er sich hält. Was aber ist mit unseren „Hidden Champions des Einzelhandels“? Wer lobt die, die Tag um Tag die Türen für uns öffnen, die bleiben, die Flagge zeigen?

Wir wollen mit dieser „Komm mit!“-Ausgabe den Blick auf drei Einzelhändler in Schwarzenbach an der Saale, in Kirchenlamitz und in Weißenstadt lenken, die ihr Geschäft, schon mehrere Jahrzehnte und länger betreiben. Wir fragten, was sie „durchhalten“ lässt. Wir fragten, was sie erlebt haben und wir fragten, ob sie von ihrem Gewerbe leben können. Wir wollen zeigen, mit welchem Herzblut sie für ihren Heimatort bei der Stange bleiben und damit zu „Institutionen“ geworden sind. Diese „Drei“ sind als Stellvertreter derer zu verstehen, die unsere Orte mit Leben füllen, die Auslagen gestalten und damit einen Schaufenster-Bummel erst zu einem machen.

Inge Laube, Margit Tuchbreiter, die Familien Schneider und Koeppel haben ein Lächeln parat und auch den ein oder anderen guten Ratschlag. Sie wissen um unsere kleinen Probleme, kümmern sich um unsere Sonderwünsche und kaufen für uns ein, weil sie wissen, was wir brauchen. „Danke!“  
Lesen Sie weiter auf S.2



Inge Laube in ihrer „Papiertruhe“ in Schwarzenbach an der Saale



Margit Tuchbreiter im Schuhhaus Schultheiß in Weißenstadt



Hermann und Willy Koepfel, Renate und Stefan Schneider vom Landmarkt Raeithel in Kirchenlamitz

Foto: Platum

## Papiertruhe – Inge Laube, Schwarzenbach a. d. S.

Seit dem 2.1.1992 betreibt Inge Laube ihr Ladengeschäft in der Bahnhofstraße 26. Man findet dort Zeitschriften, Glückwunschkarten, Schul- und Bürobedarf, Bücher, Dekoartikel, Ravensburger Spiele, Servietten, Kerzen, Geschenkpapier, Papiertischdecken, Wanderkarten, Tabakwaren, Lederwaren, Rucksäcke und Körbe.

„So a Lädle war mein Kindheitstraum“, erinnert sich Inge Laube. „Des mäichert ich machen!“, hatte sie immer wieder zu sich gesagt. Und das Schicksal meinte es gut mit ihr – traf doch die gelernte Industriekauffrau (Sandler AG) auf Ingrid Lukas und dann ging die gemeinsame Geschichte los. Elf Jahre lang führten sie zusammen den Laden, vor- und auch nachmittags war geöffnet. Seit 14 Jahren steht Inge Laube nun – mit veränderten Öffnungszeiten – allein im Geschäft. Der Laden selbst ist ca. 60 Jahre alt. Der 1. Besitzer war der Künstler Alfred Kutzscher, zunächst Inhaber des legendären „Malkastens“ in der Färberstraße. Er vertrieb dort Künstlerbedarf, war Anlaufstelle für berühmte Schwarzenbacher Maler wie Richter, Seedorf, Gilles und Schuhmann, verkaufte aber auch Schreibbedarf für die Schüler der nahe gelegenen „Filiale“ der Realschule in der Marienstraße. Kutzscher verlegte von der Färberstraße in die Bahnhofstraße. Gut 25 Jahre verkaufte er selbst dort, zehn Jahre lag der Verkauf in den Händen zweier weiterer Inhaberinnen, bis Inge Laube und Ingrid Lukas die Zügel in die Hand nahmen. Das Geschäft lief gut, sogar – heute undenkbar – mit Puppenkinderwägen, Dreirädern und Tretrollern. Die Beschäftigten der Firma Winterling kauften in der „Papiertruhe“ ein und besonders zu Weihnachten „brummte der Laden“ mit dem Verkauf von Grußkarten und Kinderspielzeug. „Die Industrie wurde mit dem Wegbrechen von Winterling und Kronester immer weniger, somit auch die Kundschaft. Die Leute kaufen halt da ein, wo sie arbeiten!“, erinnert sich Inge Laube. „Zudem hat WhatsApp heute die Geburtstagskarte abgelöst.“

### Kann man von der „Papiertruhe“ leben?

**Laube:** „Nein. Man muss schon mit Herzblut rangehen und wie schon gesagt, es war mein Herzenswunsch. Wenn ich mal die Segel streiche, hoffe ich, dass es einen Nachfolger/in gibt.“

### Denken Sie, dass Sie den neuen Rossmann-Markt merken werden?

**Laube:** „Nein. Wer schon immer im Großmarkt kauft, kauft weiterhin da. Ich habe viel Stammkundschaft und weiß genau, was die Leute wollen. Freitag ist für mich ein ganz wichtiger Tag, da halte ich die neuen Fernsehzeitschriften fürs Wochenende parat, manchmal gleich ganze Bündel – je nach Bedarf.“

### Gibt es „(Be)merkenswertes“?

**Laube (schmunzelnd):** „Ja, ich erinnere mich an ein Schulkind: „Frau

Papiertruhe, ich muss Dir mal was sagen: „Ich hab mein Geld vergessen!“ – Ein bisschen traurig stimmt es mich, wenn ich merke, dass Leute, die ich gut kenne, Zug um Zug dement oder alt werden und ich weiß, bald kommen sie nicht mehr – aber das ist natürlich der Lauf der Zeit. So manchem wird es umgekehrt nicht anders gehen, ich werde ja auch nicht jünger. Ich brauch an manchen Tagen gar nichts sagen, weil die Leute mich ansehen und es auch aussprechen: „Gell, heut geht’s Dir nicht gut!“. Besonders freu ich mich, wenn mir jemand z.B. einen Krapfen mitbringt, weil er mir etwas Gutes tun will. Zu meinem 25. Jubiläum habe ich übrigens im benachbarten Schaufenster, das ich mitdekorieren darf, eine Modelleisenbahn aufgebaut: Herr Kutzscher hatte in den Anfängen auch Modelleisenbahnzubehör im Angebot, daran möchte ich erinnern.“

### Wie sieht Ihre Woche denn so aus?

**Laube:** „Montag, Dienstag ist es ruhiger, mittwochs kommen die neuen Zeitschriften und zum Wochenende die Fernsehzeitschriften. Da wollen die Leute sich mit Lektüre eindecken, damit sie schön lesen können. Richtung Schulanfang und auf Weihnachten, da hab ich zu tun und bin auch froh darüber: Ich brauche Leben um mich herum. Dass ein weiteres Schreibwarengeschäft im letzten Jahr schloss, habe ich positiv beim Umsatz gemerkt.“

Wenn sich Inge Laube mit drei Worten selbst beschreiben soll, so sagt sie: „**Warmherzig, freundlich, hilfsbereit**“. Ihr Motto: „Ich steh mit Rat und Tat zur Seite und verkaufe auch nicht immer etwas. Aber dafür kauft der Kunde dann eben beim nächsten Mal!“

**Öffnungszeiten:** Mo–Sa 7.00–12.00 und Fr. 14.30–18.00 Uhr

Ort: Bahnhofstraße 26 in Schwarzenbach a. d. Saale

## Schuhhaus Schultheiß – Margit Tuchbreiter, Weißenstadt

Das Schuhhaus Schultheiß gibt es seit 141 Jahren, in der Familie besteht die Schuhmachertradition seit 1671. 1989 übernahm Margit Tuchbreiter von ihren Eltern Hans und Lisl Schultheiß das Geschäft. Ende der Siebziger Jahre hatten diese das Nachbarhaus erworben und den Verkaufsraum auf 120 qm vervierfacht, ein größeres Schaufenster ermöglichte nun eine großzügige Warenpräsentation. Margit Tuchbreiter hatte eine Lehre als Einzelhandelskauffrau abgeschlossen und dann den Fachwirt noch oben drauf gesetzt. Zunächst war es nicht ihr innigster Wunsch, das elterliche Geschäft zu übernehmen, aber der Familiensinn siegte. Margit Tuchbreiter übernahm, aber der Name „Schultheiß“ blieb, um an die Tradition zu erinnern. Später kamen zur Verkaufstätigkeit drei Kinder hinzu, die parallel zum Geschäft betreut und erzogen werden mussten.

„Schlecht war's nicht“, sagt Margit Tuchbreiter heute, „ich war immer da für die Familie!“

Im Sortiment: Damen- und Herrenschuhe, Bequemschuhe, Wanderschuhe, Schuhe für lose Einlagen und für Menschen, die Probleme mit den Füßen haben. Laufschuhe im Sportbereich. Marken: Gabor, Finn Comfort, Legero, Rieker, Lowa, Josef Seibel, Ara, Joya, Salomon, Haflinger, Waldläufer, Wolky, Duflex, Fashy, Elten. Margit Tuchbreiter reagierte auf die neue Therme und hat nun auch Badeschuhe im Angebot.

### Wer kauft bei Ihnen ein und wie werben Sie?

**Tuchbreiter:** „Meine Kunden kommen aus Weißenstadt und den umliegenden Orten und zudem Urlauber aus ganz Deutschland. Ich habe sehr viele Stammkunden, die froh sind, dass es hier ein inhabergeführtes Geschäft mit Beratung und individuellem Sortiment gibt. Ich weiß, wer kommt und dafür kaufe ich ein. Wir werben in der Frankenpost, im Blickpunkt, in Prospekten und mit einer Vitrine im Kurzentrum.“

### Was bereitet Ihnen besondere Freude?

**Tuchbreiter:** „Die Kundenberatung, der Spaß an der Ware selbst – ich denke, Schuhe sind für jede Frau etwas Schönes. Ganz besonders freue ich mich, wenn Kundenlob zurückkommt. Einige Urlauber heben sich den Schuhkauf auf, bis sie nach Weißenstadt kommen. Da gab es z.B. mal einen Brief „An das Superschuhhaus!“, der mich sehr gefreut hat. Unser 140. Jubiläum war ein wunderschöner Tag, bei dem wir direkt im Geschäft die Zeit von 1875 bis heute Revue passieren ließen. Da haben wir mit der Familie, der Nachbarschaft, mit Freunden und Bekannten gefeiert, Bürgermeister und Pfarrer kamen und es gab sogar Grußworte.“

### Wie haben Sie die letzten Jahre empfunden?

**Tuchbreiter:** „Für uns war es wunderbar, dass der „Goldene Löwe“ und nun auch die „Post“ ein neues Gesicht bekamen und hier wieder Leben eingekehrt ist. Die Straße war lange „wie tot“. Wir haben viele harte Jahre hinter uns und wir haben uns immer wieder Gedanken gemacht, was wir anbieten, wie wir uns aufstellen, wie wir uns präsentieren. Im Ort ist man als Einzelhändler eine Selbstverständlichkeit – das soll überhaupt kein Vorwurf sein – aber Außenstehende sehen das noch einmal ganz anders, das tut gut! Da haben wir das Kurzentrum wirklich sehr gemerkt, mit dem viele neue Kunden kamen. Vom neuen Hotel und der Therme versprechen wir uns weitere Kunden.“

Wenn sich Margit Tuchbreiter mit drei Worten selbst beschreiben soll, so sagt sie: **„Kompetent, freundlich, offen.“**

**Öffnungszeiten:** Mo–Sa 9.00–12.30 Uhr und

Mo, Di, Do, Fr 14.00–18.00 Uhr Mittwochnachmittag geschlossen.

Ort: Wunsiedler Str. 20 in Weißenstadt

### Landmarkt Raeithel – Familien Schneider und Koepfel, Kirchenlamitz

In Kirchenlamitz suchten wir nach dem ältesten Einzelhändler und Stadtarchivar Werner Bergmann wurde für uns fündig: „Am 30. November 1798 erteilte unser damaliger Landesherr, Friedrich Wilhelm III., König von Preußen, dem Johann Christoph Raeithel in Kirchenlamitz die „Krämerei Conseßion“. Daraus entwickelte sich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts das „Kaufhaus“ Raeithel (Standort: Desis Schreibwaren und Star-Eiscafe), das nun als Lagerhaus-

betrieb fortgeführt wird.“ Der Landmarkt Raeithel wird in Kirchenlamitz bereits in der 7. Generation betrieben, um genau zu sein, sind die Generation „5-7“ in der Gartenstraße 1 anzutreffen. Betreiber sind die Geschwister Hermann Koepfel und Renate Schneider und deren Kindern. Gegründet wurde das Handelsgeschäft, wie oben schon erwähnt, als Kolonialwarengeschäft. Nebenbei wurde noch landwirtschaftlicher Handel betrieben. Über die Jahre entwickelte sich neben dem Einzelhandel auch ein Großhandel. Im heutigen Bauhof befand sich über Jahre das Lagerhaus der Familie Raeithel. Einschneidend war die Inflation, wo alles verkauft (später dann aber wieder aufgebaut) wurde. „Senior“ Willy Koepfel erinnert sich: „45 ist dann alles abgebrannt – auch die Vorräte!“ In den 60er Jahren baute man für den Getreidehandel mit Getreideannahme und Getreidetrocknung eine Scheune aus. 1985 erwarb man ein Nachgelände – es wurde weiter angebaut und modernisiert. Eine neue Halle mit Reinigung und Fahrzeugwaage entstand. 1998 wurde ein Ladengeschäft für den Kleinverkauf ausgebaut, dessen Fläche 2002 verdoppelt wurde. Heute hat das landwirtschaftliche Lagerhaus sieben Mitarbeiter und ernährt zwei Familien und drei Angestellte.

Im Sortiment: Tierbedarf: Futtermittel, Einstreu, Käfige, Leinen, Spielzeug, Pflegemittel.

Gartenbedarf: Pflanzenschutzmittel, Blumen- und Gemüsepflanzen, Geräte, Pflanzgefäße, Torf und Erden, Düngemittel, Samen, Schädlingsbekämpfung. Landwirtschaftlicher Bedarf: Futtermittel, Düngemittel, Saatgut, Pflanzenschutzmittel, Folien, Siliermittel, Reinigungsmittel und Milchfilter, Zubehör. Dienstleistungen: Hermes-Paketshop, Bepflanzung von Kästen und Schalen, Belieferung unserer Kunden, Getreideannahme und -trocknung, Getreide wird vor Ort gequetscht, Annahmestelle für Werkzeugschleiferei/Schärfdienst. Leihgeräte: Gartenwalze, Drucksprüngerät, Streuwagen, Großflächenstreuer. Sonstiges: Holzkohle, Anzündhilfen, Flaschengas, Kohle Holzpellets und Holzbriketts, Streusalz.

### Wie beurteilen Sie den IST-Zustand?

**Renate Schneider:** „Ich bin zufrieden, die Geschäftsentwicklung ist positiv!“

**Hermann Koepfel:** „Dem schließe ich mich an, aber wir sehen auch Risiken wie den Strukturwandel in der Landwirtschaft. Der Internethandel ist spürbar.“

### Wie reagieren Sie darauf?

**Renate Schneider:** „Aus diesem Grund haben wir den Gartenbereich mit Blumen und Pflanzenverkauf erweitert, Schnittblumen verkaufen wir keine. Seit fünf Jahren bieten wir einen Christbaumverkauf an und am 2. Freitag im Monat „kräht, gackert und piepst es“ bei uns für zwei Stunden von 8 – 10 Uhr, denn da läuft unser Geflügelverkauf (Lebendtiere).“

### Gibt es eine kleine Anekdote?

**Hermann Koepfel:** „Als es in den 60ern mal Blitzeis gab, da haben die Leute Schlange nach Streusalz gestanden. Ebenso bildet sich jeden Sommer eine lange Schlange beim Dreschen bis hinunter auf die Weißenstädter Straße.“

Wenn die beiden Familien den Landmarkt mit drei Schlagworten selbst beschreiben sollen, so lautet die Antwort: **„Kompetent, familiär, kundenorientiert.“**

**Öffnungszeiten:** Mo–Fr. 8.00–12.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr

und Sa 8.00–12.00 Uhr

Ort: Gartenstraße 1 in Kirchenlamitz





Bürgermeister Frank Dreyer mit Angela Blei bei der Präsentation des Malbüchleins



Künstlerin Katrin Horn und Bürgermeister Frank Dreyer stellen die neuen Weißenstädter Postkarten vor

Fotos: Kur- und Touristinformation Weißenstadt

**Marktleuthen – Mineralien-schätze aus Nordostbayern**

Am 12. März öffnet bereits zum 23. Male die Fichtelgebirgs-Mineralienbörse in der Stadthalle Marktleuthen von 9 bis 17 Uhr ihre Tore. In zwei Hallen bieten 50 Händler und Sammler erlebte Mineralien, Fossilien, Schmuck und Zubehör an. Bayerns steinreicher Nordosten ist schon seit früher Zeit ein Magnet für die Schatzsucher von Erzen und edlen Steinen. In der Sonderausstellung erwarten farbenfrohe Mineralien des Frankenwaldes und Klassiker aus dem Fichtelgebirge, Mineralien aus vulkanischen Gesteinen Nordostbayerns, sowie mineralogische Spezialitäten aus der Oberpfalz die Besucher. Besonderer Höhepunkt ist eine Vitrine mit „Späten aus Sachsen“. Initiator Thomas Müller: „Lassen Sie sich verzaubern von den Schätzen aus dem Reich der Kristalle!“  
Tel.: 0 92 85 / 71 55

**Röslau**

Vom 13. bis 17. März findet wie-

der die „Röslauer Kulturwoche“ statt. Bitte beachten Sie dazu den Kalender mit vielen interessanten Veranstaltungen.

**Weißenstadt – Malbüchlein und Ansichtskarten**

Zwei Neuheiten – ein Malbüchlein und Weißenstädter Postkarten – wurden in der Kur- & Touristinformation von Bürgermeister Frank Dreyer, der Weißenstädter Illustratorin Angela Blei und der Schönbrunner Foto-Künstlerin Katrin Horn vorgestellt. Im von Angela Blei (www.kunstsalonchen.de) gestalteten Malbüchlein finden sich Ausmal-Motive rund um Weißenstadt. Zu lesen ist auch die überlieferte Geschichte, wie die Weißenstädter zu ihrem Namen „Bummelhenka“ kamen. Mit liebevollem Blick fürs Detail gestaltete die Schönbrunner Foto-Künstlerin Katrin Horn Ansichtskarten von Weißenstadt und Umgebung.

Malbuch und Karten sind in der Kur- & Touristinformation, Wunsiedler Straße 4 erhältlich.

**Schwarzenbach a. d. Saale Hochfranken-Express fährt nach Koblenz**

Der Hochfrankenexpress startet wieder am Samstag, 8. April in Hof mit Halt in Oberkotzau und Münchberg. Von dort geht es über Lichtenfels, Schweinfurt, Aschaffenburg und am Rhein entlang bis nach Koblenz, wo zwei Ausflüge angeboten werden: „3-Flüsse-Panorama-Schiffahrt“ oder „Stadtrundgang“. Die Info-Broschüre ist z.B. im Schwarzenbacher Rathaus erhältlich. Anmeldungen: Sabine Oltsch, Tel.: 0 92 84 / 933-31.

**Schwarzenbach a. d. Saale Buschiaden**

Zu einem Wilhelm Busch-Abend mit Markus Maria Winkler und Jürgen Wegscheider lädt das Erika-Fuchs-Haus am 2. April um 18.30 Uhr. „Buschiaden und andere Schmeicheleien“ heißt es dann. Winkler und Wegscheider stöberten in Buschs Schatztruhe und servieren in schneller Folge turbulente Geschichten, feinsinnige Verse und skurrile

Pointen aus „Hänschen Däumeling“, „Max und Moritz“, „Die Fliege“ bis zur „Kritik des Herzens“ und vielem mehr. Markus Maria Winkler und Jürgen Wegscheider arbeiten seit über zehn Jahren zusammen. VVK 12/9/6 €

**Öffentliche Führungen im Erika-Fuchs-Haus**

Weil immer mehr Nachfragen nach Führungen für Einzelbesucher zu verzeichnen waren, reagierte das Museum: Nun gibt es jeden letzten Sonntag im Monat um 11 Uhr eine öffentliche Führung zu einem speziellen Thema. Die Führungen dauern etwa 40 Minuten und kosten 1 Euro (Kinder frei) zusätzlich zum Eintritt. Die Teilnahme ist ohne Voranmeldung möglich. Die jeweiligen Themen sind über die Homepage des Museums [www.erika-fuchs.de](http://www.erika-fuchs.de) zu erfahren. Den Auftakt macht am 26. März eine Einführung in die aktuelle Sonderausstellung „Wilhelm Busch und Rodolphe Toepffer – die Großväter des Comics“.

**Veranstaltungskalender**

**Ausstellungen**

**Bauernhofmuseum Kleinlosnitz**

24.3.-9.7. 2017

**Lichtung** – Arbeiten von Christiane Meyer und Matthias Müller, Berlin

**Schwarzenbach a. d. S.**

bis 5. März 2017

„Reflexionen“ – Bilder von Regina Baumann-Koschate

19. März – 23. April 2017

(Eröffnung: 17. März 2017 um 18 Uhr)

„merkwürdig unterwegs“ –

Fotografie von Harry Kurz, Selbitz

Ort: Kunstgalerie Altes Rathaus,

Marktplatz 5; sonntags geöffnet

14.00–16.00 Uhr oder nach tel.

Vereinbarung unter 09284/933-31

[www.kunstgalerie.schwarzenbach-](http://www.kunstgalerie.schwarzenbach-)

[saale.de](http://saale.de)

**Sonderausstellung im Erika-Fuchs-Haus | Museum für Comic und Sprachkunst**

„Die Großväter des Comics“ –

Wilhelm Busch und Rodolphe Töpffer

Öffnungszeiten:

Dienstag-Sonntag 10–18 Uhr

Ort: Bahnhofstraße 12

Tel: 0 92 84 / 94 98 120

[www.erika-fuchs-haus.de](http://www.erika-fuchs-haus.de)

**Kirchenlamitz**

Ab dem 29. treffen sich jeden

Mittwoch um 18.45 Uhr Lauf- und Nordicwalkfreunde beim Naturfreunde-Haus.

**Schwarzenbach a. d. Saale**

Jeden ersten Sonntag im Monat sind

das **Traktormuseum am Bahnhofplatz 10–16 Uhr** und die **Gedenkstätte Langer Gang (Bahnhofstr.) 14–16 Uhr** geöffnet.

Der Eintritt ist frei.

Das **Mineralienmuseum** mit der Sammlung „Reitmeier“ in der Färberstraße 5 ist ab März wieder geöffnet, am 2. und letzten Sonntag im Monat, jeweils von 14.00–16.00 Uhr.

Der Eintritt ist frei.

#### Schwarzenbach a. d. Saale

Die Räume der Gästebetreuung in der Ludwigstr. 2 in Schwarzenbach an der Saale sind im März an jedem Samstag von 10 Uhr bis 12 Uhr geöffnet.

„Bürgertreff“ nennt Gästebetreuer Leo Cepera dieses Angebot an die Schwarzenbacher Bürger. Die Besucher können alte Schwarzenbacher Ansichten mitbringen und digitalisieren lassen, sie können sich austauschen und diskutieren.

#### Weißensstadt

#### Lichtformen – Iwana Franke, Gun Gordillo, Karina Peijasovich

Ort: Das Kleine Museum – Kultur auf der Peunt, Museum für zeitgenössische Kunst; Goethestrasse 15

Tel.: 0 92 53 / 95 46 72

www.kleinesmuseum-weissenstadt.de

#### Weißensstadt

**Rogg in** – Pädagogisch-poetisches Informationszentrum für Roggen-Kultur Goethestrasse 25

Öffnungszeiten für beide Museen:

Do–So 13.30–17.00 Uhr; feiertags geschlossen außer für Gruppen ab 15 Personen nach Voranmeldung

Tel.: 0 92 53 / 954 62 24

www.rogg-in.de

#### Weißensstadt

Jeden Freitag: „Aus tiefen Kellern zu Hochgeistigem“ – ein Spaziergang durch Weißensstadt mit Gerald Kastl, Mit freier Verkostung.

Dauer: 14.00–16.00 Uhr; 4 €,

Anm.: Sack's Destille, Tel. 0 92 53 / 95

Anzeige



Sanitätshaus **SnerSchneider**  
HOF - BELB - NAILA  
Alles für die Krankenpflege zu Hause  
Haus- und Klinikbesuche  
Lieferant aller Krankenkassen  
09281 - 3030  
Fax: 09281 - 16975  
www.snerschneider-hof.de

Modernster Prothesenbau, Kinderorthopädie, Orthopädische Einlagen auch für Sicherheitsstühle, Lymphologische Versorgung, Inkontinenzversorgung etc. ...  
Hilfsmittelberatung durch Wohnraumbegleitung.  
☛ LIEFERUNG KOSTENLOS!

48 09 oder 0176 / 620 695 71.

#### Weißensstadt

Jeden letzten Freitag im Monat, 20 Uhr: **Abenteuerliche Nachtführung „Circa Albam Ecclesiam“** ca. 2 h, Taschenlampe mitbringen! Leitung: Kerstin Olga Hirschmann. Anmeldung: Tel. 0151 / 173 371 05 oder 0 92 53 / 83 54; 6 €.

#### Mittwoch · 1. März

#### Weißensstadt

**Meditative Multivisionsschau „Irland Augen-Blicke“** von Jürgen Müller  
Ort: Kurzentrum; Beginn: 20.00 Uhr

#### Freitag · 3. März

#### Sparneck

**Vortrag „Die Reformation in Sparneck“**, Referent Dr. Schmalz  
Veranstalter: Historische Runde  
Ort: Gasthaus Schlegel  
Beginn: 19.30 Uhr

#### Samstag · 4. März

#### Schwarzenbach an der Saale

„Mensch-Ärgere-Dich-Nicht“-Turnier  
Veranstalter: Siedlergemeinschaft  
Ort: Siedlerhaisla am Hopfengarten  
Beginn: 14.00 Uhr

#### Sonntag · 5. März

#### Markt-leuthen

**Preisschafkopf** der Pistolen- und Bogenschützen  
Ort: Vereinsheim Kleingässlein  
Beginn: 14.00 Uhr

#### Montag · 6. März

#### Weißensstadt

**Bildvortrag „Groß, schön & kurios - Superlative und Merkwürdiges im Fichtelgebirge“** von Christine Roth  
Ort: Kurzentrum; Beginn: 19.30 Uhr

#### Weißensstadt

**Huzzastumm**  
Ort: Bürgersaal, Wunsiedler Straße 4  
Beginn: 14.00 Uhr

#### Mittwoch · 8. März

#### Weißensstadt

**Diaschau „Madeira“**  
von Christian Kovacs  
Ort: Kurzentrum; Beginn: 20.00 Uhr

#### Donnerstag · 9. März

#### Schwarzenbach an der Saale

**Öffentliche Führung: „Erika Fuchs – ein Leben im 20. Jh.“** – Vortrag mit

freiem Eintritt im Rahmen der Hofer Frauentage.

Ort: Erika-Fuchs-Haus

Beginn: 17.00 Uhr

#### Weißensstadt

**Arztvortrag „Klassische Naturheilverfahren – Möglichkeiten & Grenzen“** von Dr. Egginger

Ort: Kurzentrum; Beginn: 19.30 Uhr

#### Freitag · 10. März

#### Röslau

**VHS: „Tanz fränkisch – wir lernen fränkische Tänze“**

Ort: VHS-Raum; Beginn: 19.30 Uhr;  
Kontakt:

Heinz Hager Tel.: 0 92 38 / 99 10-11

#### Röslau

**VHS: „Piloxing“**

Ort: VHS-Raum; Beginn: 16.50 Uhr;  
Kontakt:

Heinz Hager Tel.: 0 92 38 / 9910-11

#### Schwarzenbach an der Saale

#### Großer Preisschafkopf

Veranstalter: Kaninchenzuchtverein B1001

Ort: Hasenheim, Kirchenlamitzer Str.  
Beginn: 19.00 Uhr

#### Schwarzenbach an der Saale

#### Baumschnittkurs – Theorie

Veranstalter: Siedlergemeinschaft  
Ort: Siedlerhaisla, am Hopfengarten  
Beginn: 19.00 Uhr

#### Schwarzenbach an der Saale

**Frauentag 2017 – Vortrag mit Eva Döhla SPD-Stadträtin/ stellv. Fraktionsvorsitzende** in Hof

Kulturbeitrag von Theaterpreisträger Marco Stichel: „Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran“

Ort: FC Clubheim, F.-Ebert Str. 8

Beginn: 19.30 Uhr; Eintritt frei

#### Weißensstadt

#### Tanzabend

mit dem „Ost-West-Express“

Ort: Kurzentrum; Beginn: 20.00 Uhr

#### Samstag · 11. März

#### Schwarzenbach an der Saale

#### Baumschnittkurs – Praxis

Veranstalter: Siedlergemeinschaft  
Ort: auf der Streuobstwiese, Ortseingang Schwarzenbach von Hof kommend; Fortsetzung vom Freitag

#### Sonntag · 12. März

#### Kirchenlamitz

**Boxen** – Nicht nur ein Kampfsport  
VHS-Schnupperkurs für Jungen und

Mädchen ab 13 Jahren

5 x So. von 14.30 – 16.00

Info u. Anm.: www.kvhs-wunsiedel.de

#### Markt-leuthen

#### 23. Mineralienbörse

Ort: Stadthalle

Dauer: 9.00–17.00 Uhr

#### Sparneck

#### Flohmarkt

Veranstalter: Elternbeirat KiGa

Ort: Schulturnhalle; Beginn: 15.00 Uhr

#### Schwarzenbach an der Saale

**Schwimm-Gau- und Stadtmeisterschaften**

Ort: Hallenbad; Beginn: 8.00 Uhr

#### Montag · 13. März

#### Röslau

#### Kulturwoche

Eröffnung durch Bürgermeister Torsten Gebhardt.

#### Ausstellung „Die Reformation“

(auch Di und Do) mit Pfr. Joh. Lindner

Ort: Bürgerhaus

Beginn: 18.30 Uhr; danach ca. 19.30 Uhr

Mundart und Volksmusik mit Ton- und Bildaufnahmen ehem. Musikgruppen. Lesungen Gerhard Glaßer

#### Weißensstadt

#### Diaschau: „The Glory of Nature – USA Südwesten“

von Sigrid Wolf-Feix  
Ort: Kurzentrum; Beginn: 20.00 Uhr

#### Dienstag · 14. März

#### Kirchenlamitz

**Dienstagswanderung** mit Ortsgruppe Markt-leuthen

Veranstalter: FGV Niederlamitz

Ort: Dorfanger; Treff: 13.00 Uhr

#### Röslau

#### Kulturwoche

„Essen wie zu Martin Luthers Zeiten“

#### Ausstellung: „Die Reformation“

Ort: Bürgerhaus; Beginn: 18.00 Uhr;

danach, ca. 19.30 Uhr:

„Ein Streifzug durch das Fichtelgebirgshufeisen“ – mit dem ehem. Schulleiter Reinhard Dengler

#### Mittwoch · 15. März

#### Röslau

**Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung.**

Mit I.Guba u. Rechtsanwältin K. Glaser

Veranst.: Diak. Werk, Gem. Röslau

Ort: Bürgerhaus; Beginn: 19.00 Uhr

#### Schwarzenbach an der Saale

**Stadtführung „Nachtwächter-Rundgang durch Schwarzenbach“**

Veranstalter: Gästebetreuung  
Treffpunkt: Ludwigstr. 4 (Rathaus Hof)  
Kosten: pro Person 3,00 € (ab 10 J.);  
Anmeldung nicht erforderlich  
Dauer: 18.30–20.00 Uhr  
www.gaestebetreuung-schwarzenbach.de

## Donnerstag · 16. März

Röslau

Kulturwoche

„Essen wie zu Martin Luthers Zeiten“  
– Lockere Sprüche v. Matthias Grimm

**Ausstellung: „Die Reformation“**

Ort: Bürgerhaus; Beginn: 18.00 Uhr;  
danach ca. 19.30 Uhr: „Die Freiherren von Waldenfels – Lebensbilder einer Familie“ von Walter Rössler.

Schwarzenbach an der Saale

**4. Schwarzenbacher Lichtspiele: „Honig im Kopf“**

Beginn: 20.00 Uhr; Ort: kath. Gemeindeforum; Richard-Wagner-Str. 2

## Freitag · 17. März

Röslau

Kulturwoche

„Die Revolutionierung der Kirchenmusik“ – Konzert mit ökum. Kirchenchor u. ev. Posaunenchor.

Erzähler: Pfr. Helmuth Stäudel

Ort: Ev. St. Johanniskirche

Beginn: 19.30 Uhr

Schwarzenbach an der Saale

**Ausstellungseröffnung**

**Merkwürdig unterwegs** – Fotografien

von Harry Kurz, Selbitz

Beginn: 18.00 Uhr

Ort: Kunstgalerie Altes Rathaus;

Marktplatz 5

Schwarzenbach an der Saale

**Autoren-Lesung „Witwen“**

mit **Dagmar Leupold** (für den deutschen Buchpreis nominiert)

Veranstalter: AK Literatur im Kulturverein; VVK 5 €, AK 7 €.

Ort: Erika-Fuchs-Haus

Beginn: 19.30 Uhr

Weißensstadt

„Porgy & Bess“ – **Erzählkonzert mit Piano und Saxofon**

Veranst.: KulturForum-Weißensstadt

Ort: Kurzentrum

Dauer: 20.00–22.30 Uhr

## Samstag · 18. März

Kirchenlamitz

**Traditionelles Starkbierfest**

Veranstalter: CSU-Ortsverband Kirchenlamitz und Niederlamitz

Ort: TSV-Halle Niederlamitz

Beginn: 18.00 Uhr

Schwarzenbach an der Saale

**Starkbierfest der CSU**

Ort: Bürgersaal Martinlamitz

Beginn: ab 18.00 Uhr

Schwarzenbach an der Saale

**Stadtführung „Nachtwächter-Rundgang durch Schwarzenbach“**

Veranstalter: Gästebetreuung

Treffpunkt: Ludwigstr. 4 (Rathaus Hof)

Kosten: pro Person 3,00 € (ab 10 Jahre);

Anmeldung nicht erforderlich

Dauer: 18.30–20.00 Uhr

www.gaestebetreuung-schwarzenbach.de

## Sonntag · 19. März

Marktleuthen

**Konzert der Musikschule**

Marktleuthen/Selb

Ort: Stadthalle; Beginn: 14.00 Uhr

## Montag · 20. März

Weißensstadt

„Steuerliche Abschreibungsmöglichkeiten bei Sanierungsvorhaben – mit besonderem Blick auf die erhöhte steuerliche Abschreibung in Sanierungsgebieten“;

Referent: Herr Bernhard Bauer, Steuerberater aus Wunsiedel.

Ort: Bürgersaal; Beginn: 19.00 Uhr

## Dienstag · 21. März

Marktleuthen

**Info-Abend für Eltern zum Thema**

„Gesundheitslehre nach Kneipp“

Ort: Montessori-Kinderhaus St.-Wolfgang; Beginn 19.30 Uhr

Röslau

VHS: „Wo einst Rübezahn wohnte – Schlesien“

Ort: Mehrzweckraum

Beginn: 19.30 Uhr

## Mittwoch · 22. März

Weißensstadt

**Filmabend Teil 2 „Vom Großen Kornberg zur Kösseine Streifzüge durch das Fichtelgebirgshufeisen 2016“**

von Reinhard Dengler

Ort: Kurzentrum; Beginn: 19.30 Uhr

## Donnerstag · 23. März

Schönwald

„Was ist meine Immobilie wert? – Eine Übersicht über Kennzahlen und Fakten“

Referenten: Frau Edda Heinz, Sachverständige der IHK Oberfranken und Herr Holger Klose von der Firma „Die Immobilienprofis“ aus Hof.

Veranst.: Immobilienmanagement

„Nördliches Fichtelgebirge“; PLANWERK

Ort: Katholisches Jugendheim,

A.-Kolping-Str. 1; Beginn 19.00 Uhr

## Freitag · 24. März

Sparneck

**Vortrag „Irlands Farben“**

Veranstalter: VHS / EWB

Ort: Kath. Pfarrheim

Beginn: 20.00 Uhr

Weißensstadt

**Tanzabend mit „Markus“**

Ort: Kurzentrum; Beginn: 20.00 Uhr

## Samstag · 25. März

Marktleuthen

**Kniffelturnier**

Veranstalter: Schützenverein „Tell“

Habnith

Ort: Schützenhaus

Beginn: 19.00 Uhr, Anmeldung bis 24.03. unter Tel. 0 92 85 / 69 23

Marktleuthen

**Seniorenachmittag**

Ort: Stadthalle; Beginn: 14.00 Uhr

Röslau

„50 Jahre AWO Röslau“

Ort: GH Laube Grün

Beginn: 14.00 Uhr

Schwarzenbach an der Saale

**Kinderkleiderbasar Frühjahr / Sommer 2017**

Ort: Turnhalle, Breslauer Str.

Dauer: 14.00–17.00 Uhr

## Sonntag · 26. März,

Röslau

**FGV-Halbtagswanderung**

Treff: Marktplatz; Beginn: 13.00 Uhr

Schwarzenbach an der Saale

**Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung „Wilhelm Busch und Rodolphe Toepffer – die Großväter des Comics“**;

Ort: Erika-Fuchs-Haus

Beginn: 11.00 Uhr; 1 € zusätzlich zum Museumseintritt, Kinder frei.

## Donnerstag · 30. März

Röslau

**AWO-Hutzeln**

Ort: GH „Sonne“; Beginn: 14.00 Uhr

## Freitag · 31. März

Weißensstadt

**Heimatabend**

Veranst.: Trachtenverein „Almrausch“

Ort: Kurzentrum

Dauer: 19.30–22.30 Uhr

## Das habe ich doch schon gesehen – aber wo?



Foto: Plaum

Bitte Ihre Antwort mit Telefonnummer bis zum **31.3.17** an:

Claudia Plaum

Kirchenlamitzer Str. 10

95126 Schwarzenbach a. d .S.

oder dokplaum@gmx.de.

Zu gewinnen gibt es einen Gutschein vom Werksverkauf der BHS-tabletop-AG in Schönwald.

Teilnahme ohne Gewähr.

Impressum: Herausgeber Kirchenlamitz, Marktleuthen, Röslau, Schönwald, Schwarzenbach/Saale, Sparneck, und Weißensstadt; V.i.S.d.P. für diese Ausgabe: 1. Bürgermeister der Stadt Schönwald Frank Jaschke, 95173 Schönwald, Telefon: 0 92 87 / 95 94-11; Redaktion: Claudia Plaum; E-Mail: dokuplaum@gmx.de; Gestaltung: Swanti Bräsecke-Bartsch; Druck: Druck & Medien Späthling, 95163 Weißensstadt; Auflage: 10.000; „Komm mit!“ wird kostenlos im Projektgebiet des Interkommunalen Entwicklungskonzeptes: „Zukunft Nördliches Fichtelgebirge“ verteilt; Die Verteilung organisieren die jeweiligen Städte und Gemeinden in eigener Regie. „Komm mit!“ wird gefördert aus Mitteln des Bundes und des Freistaates Bayern aus dem Bund / Länder-Städtebauförderungsprogramm Teil III-Stadtbau West. Stand: 17.2.2017

Bayern.  
Die Zukunft.

STÄDTEBAUFÖRDERUNG  
von Bund, Ländern und  
Gemeinden